

50 Jahre Campingclub RANGAU

Mit einem Festakt im Festzelt auf dem Gelände beging der Campingclub in feierlichen Rahmen sein Jubiläum. Vorsitzende Irene Hotek und Festleiter Thomas Scher-



Frauen-Power pur führt im Jubiläumsjahr den Campingclub RANGAU v.l.: Petra Scherdel (2. Vorsitzende), Irene Hotek (1. Vorsitzende), Sabine Kraus (Schriftführerin), Helga Chlebowski (Kassenwartin)

Foto: Reiner Chlebowski

del erinnerten an die Anfangszeit als 1964/65 die Gemeinde Großdechsendorf dem neuen Verein ein verschliffenes und vermoortes Gelände am Weiher zur Verfügung stellte. Mit fünf Baggern wurde Schlamm aufgeschüttet und so Neuland gewonnen. Durch viel Eigenleistung der Mitglieder entstand in knapp zweijähriger Bauzeit der Campingplatz, der am 26. Juni 1965 eingeweiht werden konnte.

Die Chronik in der Festschrift zum Jubiläum weist aus, dass die Verantwortlichen des Vereins durch konsequente Reinvestition der Überschüsse aus der Stellplatzvermietung die Anlagen und Einrichtungen immer auf neuesten Stand brachten. Das hat schließlich 2001 zur Bewertung mit 4**** Sternen im DCC-Campingführer geführt. So ist der Platz am See für viel Dauercamper aus dem fränkischen Städtegroßraum zum Naherholungstreffpunkt geworden. Durchreisende steuern ihn nach ihrem Tagespensum gerne an, um hier zu

verweilen. In den Sommermonaten herrscht oft großer Andrang und es werden Flächen des FC-Sportgeländes zusätzlich genutzt. Sportvereins-Vorsitzender Knut Ketz sprach in seinem Grußwort deshalb auch von einer engen und gedeihlichen Zusammenarbeit.

In ihren Grußworten zum Jubiläum verwiesen OB Dr. Florian Janik und OBR-Vorsitzender Norbert Essler auf den Imagegewinn hin, den der Ort durch den gut geführten Campingplatz hat. Georg Gebhard lobte für die Ortsvereine die enge Verbindung, die von den Verantwortlichen des Clubs zum Ortsgeschehen gepflegt wird und er verwies darauf, dass die Mitglieder aus den Vereinen die Gastronomie des Campingrestaurants auf der Terrasse gerne genießen.

Vorsitzende Irene Hotek konnte mit Thea Otto das einzige, heute noch lebende und aktive Gründungsmitglied besonders ehren. Weitere Ehrungen gab es für Margot Bärnreuther (50 Jahre), Friederike Herzog (40), für Angelika und Jürgen Lübtow, Rosi und Alfredo Candarella, Ilse Kümmerl sowie Wiltrud und Ludvig Czerzotzky (25).

90 Jahre Gesangverein „Liederkranz“

Mit einem Festkonzert am 24. Mai und dem Gedenkgottesdienst am 1. Juni beging der Gesangverein das 90-jährige Gründungsjubiläum.

Das Festkonzert am 24. Mai war dem vergessenen Rothenburger Komponisten Franz Vollrath Buttstett (1735-1814) zu dessen 200. Todestag gewidmet. Unter der Leitung von Ingo Behrens musizierten der Chor, die Däsn Musi (Flöten, Klarinette, Mandoline, Zither, Gitarre), die Violinistinnen Andrea Weindl-Hornung und Lena Linzmayer mit Christoph Brückner an der Orgel. Der Schauspieler Jürgen Heimüller las verbindende Texte von Andreas Nohr zu der tragischen Lebensgeschichte des

Komponisten. Die Veranstaltung fand beim Publikum begeisterten Zuspruch. Knut-Wulf Gradert, Leiter der Sängergemeinschaft Erlangen: "Das Konzert war beispielhaft. Große Hochachtung."



Als vor 52 Jahren die Vereinsfahne mit einem zweitägigen Fest feierlich geweiht wurde waren sie die Fahnenbegleiterinnen: Regina Essler und Elfriede Wirth (v.l.). Noch immer singen beide aktiv im Chor und begleiteten das gute Stück auch zum 90-jährigen Jubiläum. Foto: Peter Goll

Die Ausgestaltung des Gedenkgottesdienstes am 1. Juni übernahmen neben dem Jubelverein mit seinem Gemischten Chor und dem Gospelchor (Leitung Ingo Behrens) auch die beiden Kirchenchöre der katholischen (Leitung Kathrin Neudecker) und der evangelischen Gemeinde (Leitung Marco Winkler). Die tiefe Verwurzelung des Gesangvereins im Ortsgeschehen wurde durch die Teilnahme der Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen deutlich.

Zum Jubiläum wurde die Vereinsfahne nach 52 Jahren saniert und im Gottesdienst von Pfarrer Joan Vinyeta-Punti gesegnet.

Badeverbot wegen Blaualgen

Bereits früh im Jahr sind diesmal unappetitliche Grünalgen in großer Menge im Weiher aufgetreten. Die Stadt hat zeitweise diese mit einem Boot zusammenschieben und entfernen lassen. Als dann Mitte Juli auch wieder die giftigen Blaualgen hinzu kamen, konnte ein Badeverbot für bestimmte Zeit nicht vermieden werden.

däsn-blatt

Herausgeber: Georg Gebhard, Tel. 3702
eMail: Gebhard.Dechsendorf@t-online.de
www.csu.de/ov.erlangen-dechsendorf

Auflage 1.700

Mandatsträger

Betreuungs-Stadtrat: Adam Neidhardt
Ortsbeirat: Norbert Essler (Vors.) Tel. 6509;
Sabine Mardin, Roland Kostka

däsn-blatt

Informationen - Argumente - Meinungen - Hintergründe

Norbert Essler weiterhin Ortsbeiratsvorsitzender CSU mit 3 Sitzen wieder stärkste Gruppe - FDP erstmals im Gremium vertreten

Im neuen Ortsbeirat für die Periode 2014 bis 2020 hat die CSU 3 der 7 Sitze. Sie werden von Norbert Essler, Sabine Mardin und Roland Kostka besetzt. Die SPD erhält wieder 2, Grüne und FDP jeweils einen Sitz. Bei der konstituierenden Sitzung am 29. Juli wurde Norbert Essler einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt, Sabine Mardin zu seiner Stellvertreterin.



Von links: Betreuungsstadtrat Adam Neidhardt, die Ortsbeiratsmitglieder Norbert Essler, Sabine Mardin, Roland Kostka und CSU-Vorsitzender Georg Gebhard

Foto: Albrecht Börner

Ortsbeiräte wurden nach der Gebietsreform 1972 in den eingemeindeten Ortsteilen eingeführt. Das Gremium kann in allen den Ortsteil betreffenden Angelegenheiten Empfehlungen abgeben und Anträge stellen. Der Stadtrat oder die zuständigen Stellen haben diese innerhalb einer Frist von drei Monaten zu behandeln.

Oberbürgermeister Florian Janik ermunterte in seiner einführenden Rede die Gremiumsmitglieder zur durchaus auch

kritischen Mitgestaltung, selbst wenn dies für Verwaltung und Stadtrat nicht der bequemere Weg ist.

Bitte wenden sie sich mit ihren Anliegen vertrauensvoll an den Ortsbeiratsvorsitzenden oder an eines unserer Ortsbeiratsmitglieder.

Wie man so hört, sollen im Gebiet der Kernstadt demnächst Bezirksausschüsse

gebildet werden, die vergleichbare Aufgaben wie die Ortsbeiräte übertragen bekommen.

Autobahn- ausbau

Für den 6-streifigen Ausbau der Autobahn A3 im Bereich zwischen Tankanlage Aurach und Klebheim ist das Planfeststellungsverfahren eingeleitet worden. In den Planungen der

Dank an ausscheidendes Orts- beiratsmitglied Georg Schickert



1990 ist Georg Schickert in den Ortsbeirat für die CSU eingetreten und hat dem Gremium ununterbrochen angehört – 24 Jahre lang. Durch seine fest verwurzelte in der Bevölkerung

hat er zahlreiche Anregungen aufgenommen, in die Ortspolitik eingebracht und die Umsetzung betrieben.

Georg Schickert war dabei nicht der Vertreter lauter Töne, er hat durch fundierte Argumentation und Überzeugungs-fähigkeit seine politischen Ziele verfolgt, was ihm über die Parteigrenzen hinweg hohe Anerkennung und Wertschätzung eingetragen hat. Wir hätten ihn gerne weiter als einen unserer drei Vertreter im Ortsbeirat gesehen, erkennen aber natürlich an, dass ihn die berufliche Belastung im eigenen Unternehmen jetzt zum selbstgewählten Rückzug veranlasst hat.

Autobahndirektion ist bisher kein Lärmschutz auf der Dechsendorfer Seite vorgesehen, auf Heßdorfer Seite sehr wohl.

Unsere Vertreter haben dafür gesorgt, dass in der Stellungnahme der Stadt Erlangen ein Lärmschutz auch auf der Ostseite gefordert wird. Zudem hatte der Ortsbeiratsvorsitzende betroffene Bürger in Kleindechsendorf und in den anderen autobahnnahe Siedlungsgebieten ermuntert, bis zum 5. August auch persönliche Einwendungen einzubringen, um die Forderung zu unterstützen.

Einladung zur Kirchweih

Vom 5. bis 8. September findet auf dem Dechsendorfer Platz die Kirchweih statt. Festwirt Laki Sinelis wird dafür wieder ein Zelt aufbauen. Das Programm lehnt sich weitgehend an das vom letzten Jahr an, auch was die Beschickung mit Schauspielern anlangt. Die Kirchweihburschen bieten das traditionelle Brauchtum.

Apotheke Dechsendorf 

... immer gut beraten!

... mehr Treue	... mehr Rabatt	... mehr Angebote
Punkte sammeln und so bares Geld sparen!	3 Sofort-Rabatt mit Ihrer Kundenkarte!	Ständig 100 DAUERTIEFPREISE

Adelinde Reinhardt · Naturbadstr. 7 · 91056 Erlangen · Tel. 09135 8008 · www.apotheke-dechsendorf.de

Neues Baumbestattungsfeld eingeweiht

Sechs Bäume mit 48 Plätzen für Urnenbeisetzungen stehen bereit



Unter reger Beteiligung der Bevölkerung bedankt sich Marlene Wüstner beim zuständigen Leiter des Standes- und Friedhofsamts und seinen Mitarbeitern für die rasche Verwirklichung des Bestattungsfeldes auf dem Dechsendorfer Friedhof

Mit einer Feierstunde am 9. Mai wurde das Baumbestattungsfeld im westlichen Teil des Friedhofes von den beiden Geistlichen, Pfarrerin Christine Seitzinger von der evang. Gemeinde, und Diakon Frank von der katholischen Seite, eingeweiht. Die musikalische Umrahmung hatte der kath. Kirchenchor unter Leitung von Kathrin Neudecker übernommen.

Nach der Begrüßung durch Ortsbeiratsvorsitzenden Norbert Essler machte die zuständige städt. Referentin Marlene Wüstner klar, dass die Nachfrage nach neuen Wegen im Umgang mit Tod und Trauer zunimmt. Die Menschen wollen ihren eigenen Vorstellungen über den Tod hinaus Geltung verschaffen und die Art und Gestaltung ihrer letzten Ruhestätte möglichst frei wählen.

Im westlichen Teil des Friedhofes sind um eine vorhandene Eiche und eine Linde vier weitere Bäume gepflanzt worden. Im Bereich eines jeden dieser Bäume können segmentartig 8 biologisch abbaubare Urnen beigesetzt werden, also insgesamt 48 Grabstellen. Bei Bedarf kann das Feld erweitert werden. Die Ruhefrist beträgt – wie bei den Gräbern auch – zunächst 15 Jahre. Die Lage des Baumbestattungsfeldes ist durch zwei übermannshohe Granitstelen in einem halbrunden Rindenmulch-Beet gekennzeichnet. Die Stelen werden mit den Namen und Daten der Verstorbenen sowie den Nummern des Baumes beschriftet. So ist das Auffinden für die Angehörigen und Besucher einfach gemacht.

Insgesamt stehen der Erlanger Bevölkerung in Friedhöfen damit jetzt 6 Baumfelder zur Verfügung, ein weiteres ist auf dem Büchenbacher Friedhof geplant. Beim Bestattungswesen herrscht ein hohes Bedürfnis nach Sicherheit und Verlässlichkeit deshalb hat der Gesetzgeber festgelegt, dass nur Körperschaften des öffentlichen Rechts als Friedhofsträger aufreten können und diese Bestattungsart auf

dem Areal eines bestehenden Friedhofes angeboten werden soll.

Für individuelle Fragen zum Thema Baumbestattung stehen die Mitarbeiter des Friedhofswesens gerne zur Verfügung.

Tauschrausch in Dechsendorf

Unter dem Motto „Tauschen statt Kaufen“ veranstaltet die Organisierte Nachbarschaftshilfe Dechsendorf-Erlangen und Umgebung OND am Samstag, 20. September 2014, von 11.00 bis 16.00 Uhr, eine Kleidertauschaktion in der Dechsendorfer Schule, Campingstraße.

Jede/r kann Kleidung, die nicht mehr getragen wird, zum Tauschen mitbringen, damit sie einen neuen Besitzer findet. Übriggebliebenes wird an karitative Einrichtungen weitergegeben.

Alle sind eingeladen mitzuwirken und mit zu tauschen. Wer mithelfen möchte oder einen Kleiderständer ausleihen kann, möge bitte mit der OND Kontakt aufnehmen unter den Telefonnummern 09135/722440 oder 09135/8229 und per Mail an Org.nachbarschaft@googlemail.com

Basteln für MiniPhänomenta

Nachdem die Wanderausstellung mit den MiniPhenomenta-Stationen im Januar in der Schule Interesse geweckt hat, sind jetzt die Eltern dran, einige Stationen zum Experimentieren für die Schüler nachzubauen. Beim Schulfest Anfang Juli konnten die ersten 8 Phänomene und ihre Erbauer vorgestellt werden.

Das Schulfest bildete auch den Rahmen für die Uraufführung des von Christiane Brenner komponierten und getexteten Schulliedes: (1) *Unsre Schule ist zwar klein, doch sie ist ganz oho. / Gerade darum lieben wir diese Schule so. / Jeder kennt hier jeden und steht für den andern ein. / So halten wir zusammen, so soll's immer sein.*

Das ist das Lied, das uns gehört, / das ist das Lied, das uns einschwört / auf unsre Schule, die coole.

(2) *Am Dechsendorfer Weiher, da ist es ruhig und still. / Ein Paradies für jeden, der hier lernen will. / Auch das Spielen, Toben kommt bei uns niemals zu kurz. / Mit unserm Klettergarten ist uns Langeweile schnurz.*

(3) *Weil wir so gern singen gibt es dieses Lied. / Und wenn es dir gefällt, dann sing es kräftig mit. Singen scheucht die Sorgen fort und macht uns richtig froh. Was wir nun singen, das klingt auch ganz einfach so:*

Das ist das Lied, das jeder mag. / Wir singen oder pfeifen's jeden Tag, für unsre Schule, die coole.

Schulleiterin Ursula Dölling gratulierte dem Förderkreis der Schule zum 40-jährigen Bestehen und bedankte für die großartige Unterstützung des Schullebens durch die Vereinsmitglieder, sowohl materiell als auch ideell.

Schulanfänger

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden 26 Kinder in die 1. Klasse eingeschult. Damit kann erneut wieder nur ein Klassenverband gebildet werden.

Veranstaltungskalender

5.-8.9. Kirchweih
14.09. Aktionstag Feuerwehr
05.10. Erntedankfest kath. Kirche
05.10. Herbstfest mit Erntedank ev. Kirche
11.10. Vereinsausflug Gesangverein
21.10. Jahresterm-Besprechung
02.11. Friedhofsgang
07.11. Martinszug kath. Kindergarten
11.11. Martinszug Grundschule
15.11. Gedenkfeier zum Volkstrauertag ohne Gewähr

Schnappschildkröte sorgt für Aufregung

Wenn es nicht augenfällig Sommer gewesen wäre, hätte man die Meldung als Aprilscherz eingestuft. Spaziergänger entdeckten Anfang Juli am Kleinen Bischofsweiher eine Schnappschildkröte und verständigten die Polizei. Bis zum Eintreffen der Beamten hatte sich das etwa 50 cm lange Tier allerdings wieder verkrochen. Die Stadtverwaltung nahm die Beobachtung zum Anlass, vor dem Tier zu warnen und ließ im Bereich des Großen und des Kleinen Bischofsweihers Warnschilder anbringen und Fallen aufstellen. Schließlich hatte im Vorjahr ein Artgenosse im Allgäu einem Jungen die Achillessehne durchgebissen.

Maler- und Lackierbetrieb Herbert Schubert

Malen
Tapezieren
Lackieren
Innungsbetrieb

Naturbadstraße 24
91056 Erlangen-Dechsendorf
09135 - 727 156
0172 - 84 22 874
herbert-schubert@gmx.de

Seit der Erstbeobachtung ist das als eher scheu einzustufende Tier bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht mehr gesichtet worden.

Veranstaltungen am Weiher

Der Erfolg der letzten Jahre von „Klassik am See“ hat den Veranstalter Jan Dinger motiviert, das Angebot auszuweiten. So plante er in diesem Jahr am 27. Juli „Jazz am See“ (das dann allerdings der

relax-reisen
entspannt heimkommen

Hauptstrasse 28 91341 Röttenbach 09195-1879

*Alle großen Reiseveranstalter * Freundliche und individuelle Beratung
* Preisvergleichsprogramm * Vielfältige Angebote * angenehme Atmosphäre *

Unsere Öffnungszeiten:

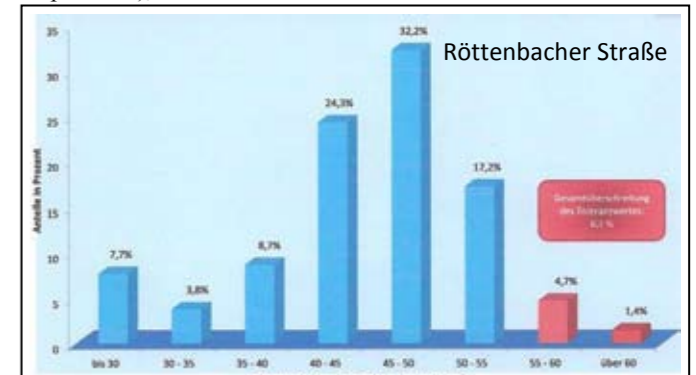
Montag - Freitag 9.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 telefonisch bis 22.00
Samstag 9.30 - 13.00 telefonisch bis 20.00
Sonntag und an bundesweiten Feiertagen telefonisch von 13.00 - 20.00

schlechten Witterung zum Opfer fiel), am sie die Zuhörer an dem Abend.

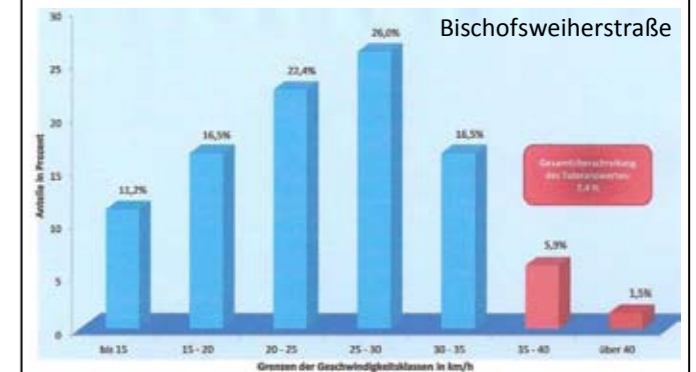
28. Juli gab die SPIDER MURPHY GANG ein Konzert und am 30. Juli schließlich das etablierte „Klassik am See“.

Die SPIDERS – Kultband in den 1980er Jahren - hatten ihre eigenen Songs wie „Mir san a bayrische Band“, „Schickeria“ oder „Pfüati Gott Elisabeth“ ebenso mitgebracht wie sie Produktionen internationaler Künstler wie Bill Haley, Elvis Presley, Chuck Berry oder Peter Kraus spielten. Sie sprachen ihr Publikum an in einer nostalgiebehafteten und gemütsbetonten Veranstaltung.

„Klassik am See“ musste auch wetterbedingt auf den Ausweichtag verschoben werden. Vor 3.000 Besuchern dirigierte Ljubka Biagoni Giuseppe Verdi's RIGOLETTO in halbszenischer Aufführung. Mit den Sofia Symphonics und internationalen Solisten sowie Chören aus der Region begeisterte



Im Mai war das Geschwindigkeitsanzeigergerät der Verkehrswacht in der Röttenbacher Straße ortseinwärts aufgestellt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Überschreitungen leicht angestiegen. In der Röttenbacher Straße sind 50 km/h zulässig.



Auch in der Bischofsweiherstraße sind bei der Messung im Juni 2014 die Überschreitungen etwas höher als ein Jahr vorher. Die Geschwindigkeitsbeschränkung beträgt hier 30 km/h.

Neubau-Immobilien • Verkauf • Vermietung

MKK
WOHPARK
Immobilien- und Bauträgergesellschaft

MKK Wohnpark GmbH
Immobilien- und Bauträgergesellschaft
Faust-von-Stromberg-Straße 52
91056 Erlangen

Info-Telefon 09135/2118-10 • www.mkk-wohnpark.de